

# DER FÖRDERVEREIN

## Neustart im „Le Pirate“

Frisch gegründeter Kulturförderverein führt den Konzertbetrieb des Clubs fort

Rosenheim – Es ist eine gute Nachricht nicht nur für Jazzfreunde, sondern auch für die Fans von Blues, Folk, Weltmusik und vieler weiterer Musikrichtungen: Das Konzertprogramm des renommierten „Le Pirate“ mit seiner 45-jährigen Geschichte läuft wieder neu an! Ab Februar finden in dem Lokal am Ludwigsplatz 5 wieder regelmäßig Auftritte statt.

Bereits Mitte Dezember vergangenen Jahres haben sich Ehrenamtliche zusammengefunden und den „Kulturförderverein Le Pirate Rosenheim“ gegründet. Erster Vorsitzender ist Thomas Frank, sein Stellvertreter Michael Keul. Als Kassier fungiert Dr. Helmut Klärner.

Die Zielsetzung des Vereins ist klar: Die Wahrnehmung des kulturellen Auftrags und damit die Wiederbelebung und dauerhafte Durchführung des Konzertprogramms. Das „Pirate“ soll weiterhin eine Bühne für hochkarätige nationale und internationale Künstler sein und zugleich auch lokalen Kulturschaffenden eine Heimat bieten.

Die Arbeit des Lokalpächters Wolfgang Lentner und des Vereins sind streng voneinander getrennt: Der Verein gestaltet das Musikprogramm in autonomer Eigenregie. Zunächst soll das „Le Pirate“ nur zu den Konzerten geöffnet sein, die bis auf wenige Ausnahmen im bewährten Rhythmus mit-



Viele Jazzfans haben die Konzerte in dem kleinen Lokal am Ludwigsplatz – hier eine Archivaufnahme mit der Salzburger Band „Sharp Five“ – schmerzlich vermisst. Ab Februar soll es wieder Konzerte geben.

FOTO FRIEDRICH

wochs und sonntags stattfinden werden. In der Zwischenzeit wird an personellen Lösungen für Gastronomie und Barbetrieb gefeilt, perspektivisch soll das „Le Pirate“ auch an Tagen ohne Konzerte öffnen.

Der Verein hat die Gemeinnützigkeit beantragt – die Vereinsführung rechnet, dass der Status bereits im Februar erteilt wird – und darf dann Spenden entgegennehmen, denn man ist damit „zuwendungsberechtigt“. Interessierte können Fördermitglied werden, Hin-



Wollen gemeinsam das „Pirate“ wieder in Schwung bekommen: Michael Keul (Zweiter Vorsitzender des neuen Fördervereins), Dr. Helmut Klärner (Kassier), Thomas Frank (Erster Vorsitzender), Wolfgang Lentner (Pächter), Antje Lentner (Schriftführerin) und Sabine Bürger (Beisitzerin).

FOTO FRIEDRICH

weise dazu finden sich demnächst auf der Homepage unter [www.lepirate-rosenheim.de](http://www.lepirate-rosenheim.de), ebenso wie eine neue zentrale Mail-Adresse und Telefonnummer für Kartenreservierungen. Eine inoffizielle Wiedereröffnungsparty gab es bereits an Silvester, wo über 150 Gäste – allerdings nicht alle auf einmal – im „Le Pirate“ bis halb sechs Uhr früh feierten.

Ein Blick auf die ersten Termine des neuen Programms bestätigt einen gelungenen Mix der Musikstile: Den Anfang macht am Donnerstag, 7. Februar, Anette Darda mit Flamenco aus dem Süden Frankreichs, am Sonntag, 17. Februar, spielt Julia Plank – bekannt als „Die Plank“ – und am Mittwoch, 20. Februar, kommt mit dem Peter-Gall-Quintett der erste Aufmacher für die Jazzfans. Unter den ersten elf Terminen sind alte Bekannte, die sicher Stammhörer ansprechen und auch neue Gäste ins „Pirate“ locken, wie die aus der Mongolei stammenden „Sedaa“ (Mittwoch, 27. Februar), das Samerberger Jazz Ensemble (Sonntag, 17. März) oder Don Menza (Ostersonntag, 21. April).

Provisorisch können Sitzreservierungen unter [wolfganglentner@web.de](mailto:wolfganglentner@web.de) vorbestellt werden. Es empfiehlt sich aber auch der Blick auf die im Umbau befindliche Homepage.

Vereinsgründung im Jan 2019